



Da- & Wo-Compounds

Complete the sentences by using da- & wo-compounds as well as prepositions and pronouns

1)

A: Du musst heute vortragen. (*vortragen – to present sth.*)

B: _____ bin ich aber nicht vorbereitet.

A: Christian ist aber krank und du musst ihn vertreten.

B: Dieser Vollpfosten! Immer wenn es ernst wird, lässt er sich krankschreiben. Das ist echt das allerletzte!

A: Es bringt nichts, wenn du dich _____ aufregst.

2)

A: Ich habe dich schon zweimal _____ gebeten, den Rasen zu mähen.

B: Ich mache das gleich.

A: Das hast du eben schon gesagt. Mach es bitte sofort.

B: Du raubst mir den letzten Nerv...

3)

A: _____ regst du dich denn schon wieder auf?

B: Der Kunde hat das Geld immer noch nicht überwiesen.

A: Ist das ein neuer Kunde?

B: Ja und er wollte schon letzte Woche das Geld überweisen.

4)

A: _____ telefonierst du?

B: Mit der Frau von nebenan.

5)

A: Er hat sich wieder mit seiner Frau vertragen.

B: _____ habe ich nicht gerechnet! Ich dachte, sie würden sich trennen.

A: Sie sollen es nochmal versuchen.



6)

A: Simon will bei einem Schulfreund übernachten.

B: _____ denn?

A: Bei Frederik.

B: Den kenne ich nicht. Außerdem hat er morgen Schule.

7)

A: Hast du _____ gestimmt, dass Großbritannien die EU verlässt?

B: Nein. Ich habe _____ gestimmt.

8)

A: _____ redet ihr?

B: Über die neue Praktikantin. Sie ist schon dreimal zu spät gekommen.

A: Das ist ja übel.

9)

A: _____ redet ihr?

B: Über die neuen Schichtpläne. (*shift schedules*)

A: Oh nein! Ich muss am Wochenende arbeiten!

B: Ich auch. Sogar an zwei Wochenenden.

A: Ich fass es nicht. Ich habe letzten Monat schon an zwei Wochenenden gearbeitet.

B: Reg dich nicht _____ auf. Du weißt doch, dass wir Personalmangel haben. Wir können nichts _____ ändern.

10)

A: _____ arbeitest du gerade?

B: Am neuen Antrag.

A: Was beantragst du denn?

B: Es geht um Fördermittel. (*subsidies*) Ich erkläre dir das später.



11)

A: _____ geht es beim Arbeitsschutz?

B: Der Arbeitsschutz trägt zum Schutz der Beschäftigten bei. Sicherheits- und Gesundheitsgefährdungen sollen vermieden werden.

A: Deine Firma sollte _____ arbeiten.

B: Das kannst du vergessen. Mein Chef ist ein Idiot.

12)

A: _____ denkst du nach?

B: Ich habe ein firmeninternes Angebot bekommen. Ich überlege, ob ich es annehmen soll.

A: Kriegst du mehr Gehalt?

B: Ja, aber ich würde auch mehr Verantwortung tragen.

A: Dann sehe ich dich ja kaum noch.

B: Das könnte sein. Aber wir hätten mehr Geld für unseren Urlaub.

A: Ich will dich aber abends sehen. Ich habe aber keine Lust auf eine Wochenendbeziehung.

B: _____ habe ich auch keine Lust. Ich werde mit dem Chef sprechen.

13)

A: _____ ist die E-Mail?

B: Für den Abteilungsleiter. Ich habe ein paar Sachen angesprochen, die mich stören.

A: Was stört dich denn?

B: _____ können wir später reden. Ich mache jetzt erst Mittagspause.

14)

A: Wusstest du, dass Marie einen Master machen will?

B: Nein. _____ hat sie mir nichts erzählt.



15)

A: Ich glaube, dass unsere Abteilung aufgelöst wird.

B: Wie kommst du _____?

A: Der Chef hat uns auf der Personalversammlung _____ hingewiesen.

16)

A: Kommst du morgen mit uns?

B: Es hängt _____ ab, ob ich für Sophia einen Babysitter finde.

A: Ok, sag mir einfach heute Abend Bescheid.

17)

A: Achte _____, dass du die Substantive im Deutschen groß schreiben musst.

B: Das vergesse ich immer...

18)

A: Er achtet _____, dass jeder Mitarbeiter in der Besprechung zu Wort kommt.

B: Das ist gut.

19)

A: Kannst du bitte _____ aufhören? Das nervt!

B: Tut mir leid!

20)

A: Wie viel hast du _____ ausgegeben?

B: 35€

A: Das geht ja.



21)

A: _____ hast du dich bedankt?

B: _____, dass er mir gestern geholfen hat, die Umzugskartons nach oben zu schleppen.

22)

A: Der Motor qualmt... Woran könnte das bloß liegen? Kennst du dich _____ aus?

B: Ich habe keine Ahnung von Autos. Wir sollten den ADAC rufen.

23)

A: Wusstest du, dass er sich _____ entschlossen hat, in Schweden zu studieren?

B: Wirklich? In Schweden? Wie kommt er denn _____?

A: Er hat ein Stipendium bekommen.

B: Wahnsinn!

24)

A: _____ hast du dich beschwert?

B: Über den schlechten Service. Erst bringt der Kellner mir das falsche Getränk und dann bringt er mir das Gericht.

25)

A: Er hat _____ bestanden, uns beim Umzug zu helfen.

B: Das ist aber nett.

A: Wir sollten ihn zum Essen einladen.

26)

A: _____ brauchst du das Kabel?

B: Für den Computer.



27)

A: _____ denkst du?

B: An meine erste große Liebe.

28)

A: _____ habt ihr diskutiert?

B: Über die Wochenendplanung.

29)

A: _____ habt ihr euch geeinigt?

B: Wir haben uns auf nichts geeinigt. Thomas ist sowas von stur! (*sowas von stur – so stubborn*)

A: Ihr habt ja noch was Zeit.

30)

A: _____ hast du dich entschieden?

B: Ich mache eine Ausbildung. Das Studium kann ich später dranhängen. (*dranhängen – to add, to do something after completing something else*)

31)

A: Erinnerst du dich _____, als der Chef betrunken war und vor allen gesungen hat?

B: _____ kann ich mir gar nicht erinnern!

32)

A: Ich habe mich _____ verlassen, dass du mich abholst.

B: Tut mir echt leid. Ich hatte heute so viel um die Ohren.

33)

A: Das ist ein guter Plan aber ich weiß nicht...

B: _____ zweifelst du?

A: Ich weiß nicht, ob er durchführbar ist. Wir haben nicht genügend Kapazitäten.



34)

A: Felix hat schon wieder eine Fünf in Mathe!

B: Wunderst du dich _____? Er ist fast nie zu Hause.

A: Ich werde gleich ein ernstes Wort mit ihm sprechen. So geht das nicht...

35)

A: Ich habe gehört, dass die chinesischen Investoren ihre Reise verschoben haben.

B: _____ weiß ich nichts. Wer hat dir das gesagt?

36)

A: Warum bist du erst zu Hause? Ich warte seit einer Stunde _____.

B: Ich habe noch mit Stephan und den Jungs Fußball geguckt.

Answer Key

1)

A: Du musst heute vortragen. (*vortragen – to present sth.*)B: *Darauf* bin ich aber nicht vorbereitet.

A: Christian ist aber krank und du musst ihn vertreten.

B: Dieser Vollpfosten! Immer wenn es ernst wird, lässt er sich krankschreiben. Das ist echt das allerletzte!

A: Es bringt nichts, wenn du dich *über ihn/darüber* aufregst.

2)

A: Ich habe dich schon zweimal *darum* gebeten, den Rasen zu mähen.

B: Ich mache das gleich.

A: Das hast du eben schon gesagt. Mach es bitte sofort.

B: Du raubst mir den letzten Nerv...

3)

A: *Worüber* regst du dich denn schon wieder auf?

B: Der Kunde hat das Geld immer noch nicht überwiesen.

A: Ist das ein neuer Kunde?

B: Ja und er wollte schon letzte Woche das Geld überweisen.

4)

A: *Mit wem* telefonierst du?

B: Mit der Frau von nebenan.

5)

A: Er hat sich wieder mit seiner Frau vertragen.

B: *Damit* habe ich nicht gerechnet! Ich dachte, sie würden sich trennen.

A: Sie sollen es nochmal versuchen.



6)

A: Simon will bei einem Schulfreund übernachten.

B: Bei wem denn?

A: Bei Frederik.

B: Den kenne ich nicht. Außerdem hat er morgen Schule.

7)

A: Hast du *dafür/dagegen* gestimmt, dass Großbritannien die EU verlässt?B: Nein. Ich habe *dagegen/dafür* gestimmt.

8)

A: *Über wen* redet ihr?

B: Über die neue Praktikantin. Sie ist schon dreimal zu spät gekommen.

A: Das ist ja übel.

9)

A: *Worüber* redet ihr?B: Über die neuen Schichtpläne. (*shift schedules*)

A: Oh nein! Ich muss am Wochenende arbeiten!

B: Ich auch. Sogar an zwei Wochenenden.

A: Ich fass es nicht. Ich habe letzten Monat schon an zwei Wochenenden gearbeitet.

B: Reg dich nicht *darüber* auf. Du weißt doch, dass wir Personalmangel haben. Wir können nichts daran ändern.

10)

A: *Woran* arbeitest du gerade?

B: Am neuen Antrag.

A: Was beantragst du denn?

B: Es geht um Fördermittel. (*subsidies*) Ich erkläre dir das später.

11)

A: *Worum* geht es beim Arbeitsschutz?

B: Der Arbeitsschutz trägt zum Schutz der Beschäftigten bei. Sicherheits- und Gesundheitsgefährdungen sollen vermieden werden.

A: Deine Firma sollte *daran* arbeiten.

B: Das kannst du vergessen. Mein Chef ist ein Idiot.

12)

A: *Worüber* denkst du nach?

B: Ich habe ein firmeninternes Angebot bekommen. Ich überlege, ob ich es annehmen soll.

A: Kriegst du mehr Gehalt?

B: Ja, aber ich würde auch mehr Verantwortung tragen.

A: Dann sehe ich dich ja kaum noch.

B: Das könnte sein. Aber wir hätten mehr Geld für unseren Urlaub.

A: Ich will dich aber abends sehen. Ich habe aber keine Lust auf eine Wochenendbeziehung.

B: *Darauf* habe ich auch keine Lust. Ich werde mit dem Chef sprechen.

13)

A: *Für wen* ist die E-Mail?

B: Für den Abteilungsleiter. Ich habe ein paar Sachen angesprochen, die mich stören.

A: Was stört dich denn?

B: *Darüber* können wir später reden. Ich mache jetzt erst Mittagspause.



14)

A: Wusstest du, dass Marie einen Master machen will?

B: Nein. *Davon* hat sie mir nichts erzählt.

15)

A: Ich glaube, dass unsere Abteilung aufgelöst wird.

B: Wie kommst du *darauf*?A: Der Chef hat uns auf der Personalversammlung *darauf* hingewiesen.

16)

A: Kommst du morgen mit uns?

B: Es hängt *davon* ab, ob ich für Sophia einen Babysitter finde.

A: Ok, sag mir einfach heute Abend Bescheid.

17)

A: Achte *darauf*, dass du die Substantive im Deutschen groß schreiben musst.

B: Das vergesse ich immer...

18)

A: Er achtet *darauf*, dass jeder Mitarbeiter in der Besprechung zu Wort kommt.

B: Das ist gut.

19)

A: Kannst du bitte *damit* aufhören? Das nervt!

B: Tut mir leid!

20)

A: Wie viel hast *dafür* ausgegeben?

B: 35€

A: Das geht ja.

21)

A: *Wofür* hast du dich bedankt?B: *Dafür*, dass er mir gestern geholfen hat, die Umzugskartons nach oben zu schleppen.

22)

A: Der Motor qualmt... Woran könnte das bloß liegen? Kennst du dich *damit* aus?

B: Ich habe keine Ahnung von Autos. Wir sollten den ADAC rufen.

23)

A: Wusstest du, dass er sich *dazu* entschlossen hat, in Schweden zu studieren?B: Wirklich? In Schweden? Wie kommt er denn *darauf*?

A: Er hat ein Stipendium bekommen.

B: Wahnsinn!

24)

A: *Worüber* hast du dich beschwert?

B: Über den schlechten Service. Erst bringt der Kellner mir das falsche Getränk und dann bringt er mir das Gericht

25)

A: Er hat *darauf* bestanden, uns beim Umzug zu helfen.

B: Das ist aber nett.

A: Wir sollten ihn zum Essen einladen.



26)

A: *Wofür* brauchst du das Kabel?

B: Für den Computer.

27)

A: *An wen* denkst du?

B: An meine erste große Liebe.

28)

A: *Worüber* habt ihr diskutiert?

B: Über die Wochenendplanung.

29)

A: *Worauf* habt ihr euch geeinigt?B: Wir haben uns auf nichts geeinigt. Thomas ist sowas von stur! (*sowas von stur – so stubborn*)

A: Ihr habt ja noch was Zeit.

30)

A: *Wofür* hast du dich entschieden?B: Ich mache eine Ausbildung. Das Studium kann ich später dranhängen. (*dranhängen – to add, to do something after completing something else*)

31)

A: Erinnerst du dich *daran* , als der Chef betrunken war und vor allen gesungen hat?B: *Daran* kann ich mir gar nicht erinnern!

32)

A: Ich habe mich *darauf* verlassen, dass du mich abholst.

B: Tut mir echt leid. Ich hatte heute so viel um die Ohren.

33)

A: Das ist ein guter Plan aber ich weiß nicht...

B: *Woran* zweifelst du?

A: Ich weiß nicht, ob er durchführbar ist. Wir haben nicht genügend Kapazitäten.

34)

A: Felix hat schon wieder eine Fünf in Mathe!

B: Wunderst du dich *darüber* ? Er ist fast nie zu Hause.

A: Ich werde gleich ein ernstes Wort mit ihm sprechen. So geht das nicht...

35)

A: Ich habe gehört, dass die chinesischen Investoren ihre Reise verschoben haben.

B: *Davon* weiß ich nichts. Wer hat dir das gesagt?

36)

A: Warum bist du erst zu Hause? Ich warte seit einer Stunde *auf dich* .

B: Ich habe noch mit Stephan und den Jungs Fußball geguckt.